

## **Monatsprogramm der Montagslesungen im März 2018 für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe**

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 4 ½ Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. **Im März 2018 findet die 250. Lesung statt.** Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

**Lesetermine im März 2018, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:**

**5. März 2018 - 250. Montagslesung: Bernhard Hennen liest aus seinem neuen Buch „Die Chroniken von Azuhr – Der Verfluchte“**

**Bernhard Hennen**, 1966 in Krefeld geboren, ist ausgebildeter Germanist, Archäologe und Historiker. Sein Studium absolvierte er an der Universität Köln. Schon während des Studiums arbeitete er als Journalist für verschiedene Zeitungen und Radiosender. 1993 verfasste er gemeinsam mit Wolfgang Hohlbein seinen ersten Roman (DER STURM, 1. Teil der Trilogie DAS JAHR DES GREIFEN), der im selben Jahr als bester deutscher Fantasyroman ausgezeichnet wurde. Zurzeit liegen von Bernhard Hennen 36 historische und phantastische Romane, sowie eine Reihe von Kurzgeschichten vor. Seit Erscheinen des Romans „Die Elfen“, erreichen seine Bücher regelmäßig Spitzenplätze auf deutschen und anderen Bestsellerlisten. (Im Sommer 2016 stand „The Elves“ auf Platz zwei der Amazon US E-book-Liste.) Seine Romane sind in zehn Sprachen übersetzt und wurden Weltweit mehr als 5 Millionen Mal verkauft. Bernhard Hennen ist verheiratet, hat eine Tochter und einen Sohn und lebt seit Ende 2000 in seiner Geburtsstadt Krefeld.

„**Die Chroniken von Azuhr – Der Verfluchte**“: Der junge Milan Tormeno ist dazu ausersehen, seinem Vater Nandus in das Amt des Erzpriesters zu folgen: Er soll einer jener mächtigen Auserwählten werden, die die Geschicke der Welt Azuhr lenken. Doch Milan kann nicht akzeptieren, dass sein Schicksal vorherbestimmt ist. Er rebelliert – und verstrickt sich mit der Meisterdiebin Felicia und der geheimnisvollen Konkubine Nok in ein gefährliches Netz von Intrigen. Gemeinsam geraten sie in den Bann einer alten Prophezeiung – einer Prophezeiung, nach der die Ankunft des »Schwarzen Mondes« in Azuhr ein neues Zeitalter der Magie einläuten wird ...

**12. März 2018 Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, liest aus „Wenn wir vom Fußball träumen“ von Christoph Biermann.**

**Christoph Biermann**: geboren 1960, ist Mitglied der Chefredaktion des Fußballmagazins 11 Freunde und arbeitete vorher für SPIEGEL und Süddeutsche Zeitung. Biermann gehört seit Jahren zu den profiliertesten Fußballjournalisten Deutschlands und hat zahlreiche Bücher zum Thema Fußball veröffentlicht. „Die Fußball-Matrix“ wurde 2011 zum „Fußballbuch des Jahres“ gewählt. 2013 erschien „Fast alles über 50 Jahre Bundesliga“ (KiWi 1303), 2014 „Wenn wir vom Fußball träumen“, Quelle: <https://www.kiwi-verlag.de/autor/christoph-biermann/317/>.

„**Wenn wir vom Fußball träumen**“: Fußball ist zum vielleicht letzten großen Thema geworden, auf das sich fast alle einigen können. Aber worum geht es dabei eigentlich? Und welche Kräfte werden dabei frei? Auf der Suche nach einer Antwort hat sich Christoph Biermann auf eine Heimreise begeben. Zurück ins Ruhrgebiet, wo Fußball und Leben bis heute so eng miteinander verbunden sind wie sonst nirgends hierzulande. Niemand bezweifelt, dass Fußball zum Spiegel der Gesellschaft geworden ist. Aber was sehen wir da eigentlich? Ein Geschäft, in dem allein das Geld zählt? Eine professionelle Illusionsmaschine, die verlorene Kinderträume und sentimentale Heimatgefühle nur noch vermarktet? Oder ist Fußball ein letzter Ort für Gemeinsamkeiten und liefert gar ein Gegenmodell zu den Zumutungen des modernen Lebens? Seit mehr als 25 Jahren schreibt Christoph Biermann über Fußball, jetzt hat er den Zusammenhang von Fußball und Leben vor Ort nachgespürt. Dazu hat er Protagonisten des Fußballs wie Jürgen Klopp, Julian Draxler oder Peter Neururer getroffen sowie Lokalpolitiker, Museumsmacher, Schriftsteller, Sozialwissenschaftler, Pfarrer, Journalisten und passionierte Fans. Er hat den großen Fußball der Champions League in Dortmund und Schalke besucht und war bei den Abgehängten in Wattenscheid und Herne, die nur noch Erinnerungen an bessere Zeiten haben. Er ist in Oberhausen dem Kult ums Malochen nachgegangen, dem Zauber des Niedergangs in Essen und überall stieß er auf eine seltsame Geschichtsbesessenheit. Am Beispiel des

Ruhrgebiets beschreibt Christoph Biermann, wie Fußball zu der großen Erzählung wurde, die kaum jemanden kalt lässt. Um deren Inhalt wird deshalb so aufgeregt debattiert, weil es nicht nur um Fußball geht. Sondern darum, wie wir leben wollen, Quelle: <https://www.kiwi-verlag.de/buch/wenn-wir-vom-fussball-traeumen/978-3-462-30844-0/>.

### **19. März 2018 Ute Schrör liest aus dem Buch „Qubba“ von Ahmed Y. T. Schrör**

**Ahmed Y. T. Schrör** ist gebürtiger Krefelder und lebt jetzt in Freiburg und Casablanca. Ethnologe, Reiseleiter in Andalusien, Marokko und Tansania; freischaffender Reisejournalist und Schriftsteller

**Qubba:** Im Schwarzwald lebt der weise Erzähler Johann Sira zurückgezogen und nahezu unbekannt. Der junge Student Leon lernt ihn kennen und entdeckt sein Geheimnis: Eine mysteriöse Sammlung, die die Grundfesten des Christentums und des Islams erschüttert. Eine gefährliche Suche beginnt, eine Pilgerreise ins Unbekannte, zwischen den Religionen, vom Schwarzwald nach Spitzbergen bis ans Ende der Welt. Qubba spielt vor dem Hintergrund christlich-islamischer Beziehungen. Die drei Orientreisenden, Arculf, Pilger ins Heilige Land, 7. Jh., Johannes von Gorze, Gesandter an den Hof Abderrahman III., 10. Jh. und Gerhard Rohlfs, deutscher Nordafrikaforscher, 19. Jh. spannen den Bogen von der ersten Begegnung bis in die Gegenwart, Quelle: <https://buch-findr.de/buecher/qubba/>.

### **26. März 2018: Klaus Kokol liest aus „Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl“ von Uwe Johnson**

**Uwe Johnson** wurde am 1934 in Kammin (Pommern), dem heutigen Kamien Pomorski, geboren und starb 1984 in Sheerness-on-Sea. 1945 floh er mit seiner Mutter und seiner Schwester zunächst nach Recknitz, dann nach Güstrow in Mecklenburg. Sein Vater wurde von der Roten Armee interniert und 1948 für tot erklärt. 1953 schrieb er sich an der Universität Leipzig als Germanistikstudent ein und legte sein Diplom über Ernst Barlachs *Der gestohlene Mond* ab. Bereits während des Studiums begann er mit der Niederschrift des Romans *Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953*. Er bot ihn 1956 verschiedenen Verlagen der DDR an, die eine Publikation ablehnten, Quelle: [http://www.suhrkamp.de/autoren/uwe\\_johnson\\_2260.html](http://www.suhrkamp.de/autoren/uwe_johnson_2260.html).

„**Jahrestage. Aus dem Leben von Gesine Cresspahl**“: Tag für Tag, über ein Jahr hinweg, erzählt Gesine Cresspahl ihrer zehnjährigen Tochter Marie aus der eigenen Familiengeschichte, vom Leben in Mecklenburg in der Weimarer Republik, während der Herrschaft der Nazis, in der sich anschließenden sowjetischen Besatzungszone und den ersten Jahren in der DDR. Zugleich schildert der Roman das alltägliche Leben von Mutter und Tochter in der Metropole New York im Epochejahr 1967/1968, inmitten von Vietnamkriegs- und Studentenprotesten. In den *Jahrestagen* entfaltet Uwe Johnson ein einzigartiges Panorama deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert – eine »Lese-Weltreise« (Reinhard Baumgart) in die bewegte New Yorker Gegenwart des Jahres 1968 und zugleich in die Geschichte einer deutschen Familie seit der Weimarer Republik, Quelle: [http://www.suhrkamp.de/buecher/jahrestage\\_-uwe\\_johnson\\_46455.html](http://www.suhrkamp.de/buecher/jahrestage_-uwe_johnson_46455.html).

### **Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im März 2018 herzlich eingeladen!**

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!  
Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße und einen schönen Karnevalssonntag  
Susanne Tyll  
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"  
Linner Str. 7  
47829 Krefeld  
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58  
Fax: 0 21 51/ 47 28 62  
[www.ak-buecherei-uerdingen.de](http://www.ak-buecherei-uerdingen.de)